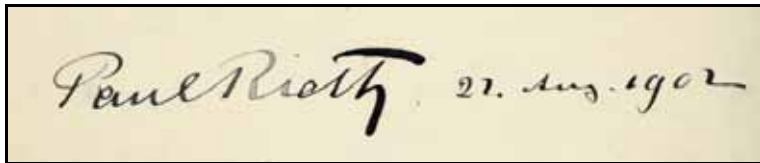


## Paul Rieth

\*16. Juni 1871 Pöbneck (Thür.) +15. Mai 1925 München



Gästebücher Bd. IV S. 94

Maler und Zeichner, Schüler der Akademie München (unter **Löfftz**, 1886/89) und **Klaus Meyer** in Karlsruhe.  
Hauptmitarbeiter der „Jugend“ (Darstellungen aus dem mondänen Gesellschaftsleben)  
Nachlaß-Ausstellung Nov. 1925 in **Brakls** Kunsthaus München.

### Literatur:

Thieme-Becker: Band XXVIII Seite 34

Bruckmanns Lexikon: Münchner Malerei im 19. Jhdt., Band 3

Heym, Süddeutsche Maler Rosenheimer Verlagshaus 1979, S. 245

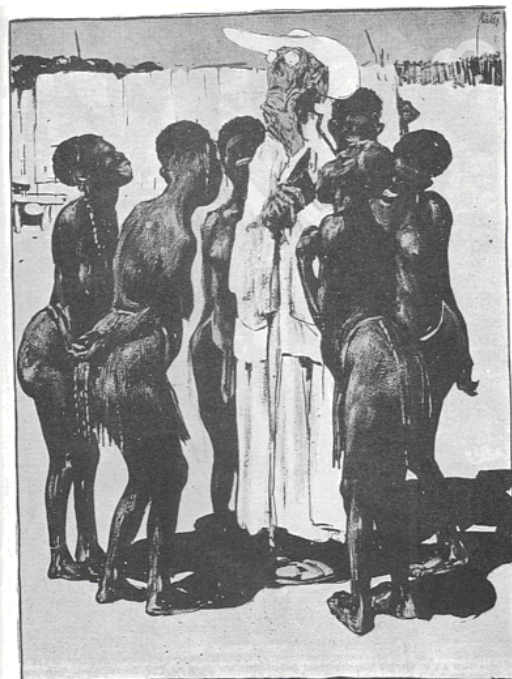
Katalog der farbigen Kunstblätter aus der Münchner „Jugend“ 1909 und 1912

### Anmerkung:

Daß **Paul Rieth** bereits 1888, also mit knapp 17 Jahren schon Gast auf Schloß Neubeuern war, hängt sicher damit zusammen, dass er in München bei **Löfftz** studierte, bei dem auch andere Gäste (z.B. **Strobentz** 1856 – 1925) Schüler waren.

### Neubeuern:

April 1888 I,130 B/21.8.1902 IV,94/21.10.1902 IV,111/11.7.1903 IV,173/20.7.-20.10.1903 IV,195 B/



Missionar. Karikatur von **Paul Rieth** (1871 - 1925). In: Jugend. Nr. 52 (1904-12-15)

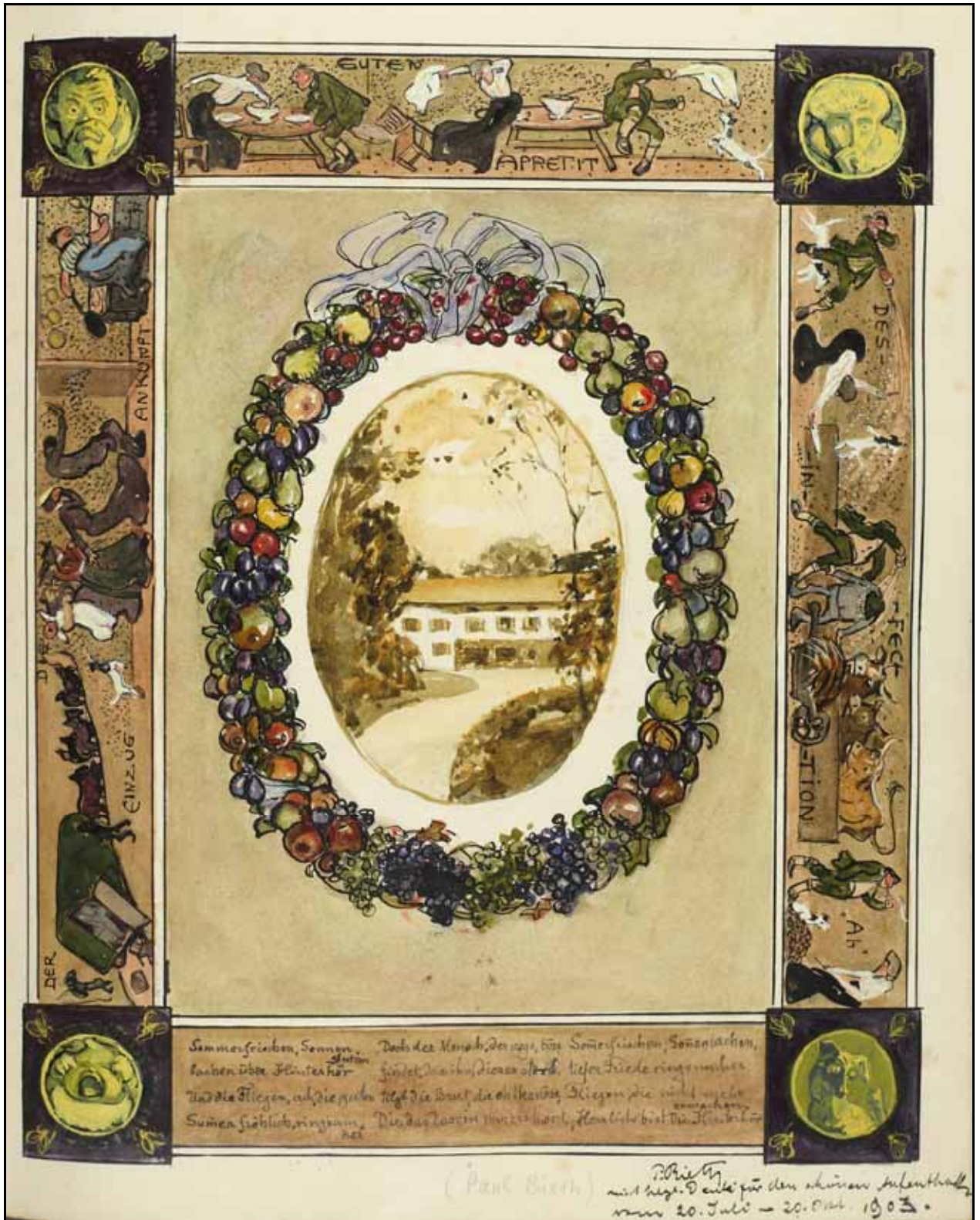


Quelle:

[http://www.allposters.com/-sp/Tango-Argentino-Posters\\_i1866520\\_.htm](http://www.allposters.com/-sp/Tango-Argentino-Posters_i1866520_.htm)







Sonnenreiben, Sonnen  
 haben über Flüsterher  
 Und die Fliegen, auf die gelbe  
 Summe süßlich, ringen um  
 Doch der Mensch der sagt, über Sommerfrüchten, Sommerlächeln,  
 findet, das ist die alte, tiefer Friede rings umher  
 tief die Brust da entkennet, Fliegen die nicht weilen  
 Die das Lachen immer noch, Heulische bist du Fliege

(Paul Bieth) mit herzlichen Dank für den schönen Aufenthalt  
 vom 20. Juli - 20. Okt. 1903.